

Die berufliche Bildung in der europäischen Gasindustrie

Zusammenfassender Bericht



With the financial assistance of the European Commission

November 2012

Einleitung

Wir wurden damit beauftragt, EGÖD, IndustriALL und Eurogas eine Liste berufsbildender Institutionen für alle 27 EU-Mitgliedstaaten vorzulegen, bei denen man von einem Interesse an der Einsetzung eines Sektorausschusses für den Gassektor ausgehen kann und die in diesem neuen Gremium entweder eine wichtige Rolle übernehmen können oder über Erfahrungen verfügen, von denen der Sektor profitieren könnte. Wir haben ebenfalls ein Profil jedes EU-Mitgliedstaates erarbeitet, das die Grundlagen und Infrastruktur des berufsbildenden Systems des Landes und - wenn möglich - auch die speziell für die Gasindustrie vorhandenen Institutionen beschreibt.

Im Anschluss an unsere Bestandsaufnahme der wichtigsten berufsbildenden Einrichtungen haben wir eine Tabelle der Institutionen erstellt, die unseren Forschungsergebnissen zufolge für die Diskussionen über einen Sektorausschuss für die Gasindustrie den größten Nutzen bringen werden, oder deren Erfahrungen mit der beruflichen Aus- und Weiterbildung für die zukünftigen Diskussionen voraussichtlich gewinnbringend sind. Die Tabelle befindet sich am Ende dieser Zusammenfassung.

Ein wichtiger Aspekt bei der Bewältigung des Wandels in der Arbeitswelt ist die Antizipation zukünftig erforderlicher Kompetenzen und Qualifikationen sowie sich ändernder Berufsbilder. Diese Konzepte sind ein zentraler Bestandteil eines erfolgreichen Berufsbildungssystems und deshalb ein wichtiges Anliegen der Sozialpartner im europäischen Gassektor. Der vorliegende Bericht ist Teil eines von der Europäischen Kommission finanzierten Projekts, das zu einer besseren Kenntnis der in der EU27 vorhandenen Infrastruktur für berufliche Bildung und Weiterbildung führen soll, dem Sektor kompetente Fachkräfte zur Verfügung stellen will und mit den zuständigen Einrichtungen erste Gespräche über die Gründung eines Sektorausschusses vorsieht.

Um den Herausforderungen begegnen zu können, die sich zum Beispiel durch die aktuelle Finanzkrise, die Auswirkungen der Globalisierung, den demographischen Wandel, die technologische Entwicklung und den Klimawandel stellen, sind die Arbeitgeber in diesem Sektor darauf angewiesen, dass dem Arbeitsmarkt zum richtigen Zeitpunkt entsprechend gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung stehen. Die Antizipation von Veränderungen allein ist jedoch nicht ausreichend. Ohne ein adäquates und bedarfsgerechtes System der beruflichen Bildung wäre eine Infrastruktur, die eine die Interessen des Sektors berücksichtigende hochwertige Berufsbildung ermöglicht, sinnlos. Die Kompetenzen, die für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Sektors und die Gewährleistung der zukünftigen Energieversorgung Europas erforderlich sein werden, sind sowohl sektorspezifisch (Elektrotechnik, Maschinenbau) als auch branchenübergreifend (Führungs- und Managementqualitäten).

Die europäischen Sozialpartner im Sektor (Eurogas, EGÖD und IndustriALL) haben diese Studie in Auftrag gegeben, um eine Übersicht über die Infrastruktur der Berufsbildung im Sektor zu bekommen und diejenigen Einrichtungen der beruflichen Bildung zu ermitteln, deren Beteiligung an Diskussionen über einen Sektorausschuss erforderlich ist.

Es gibt innerhalb des Gassektors bereits zahlreiche Institutionen, deren Forschung sich mit neuen Qualifikationsanforderungen im Sektor in bestimmten Ländern befasst. Andere Einrichtungen wachen darüber, dass berufliche Standards, die Struktur und der Inhalt von Qualifikationen sowie die Ausbildungsinhalte zweckmäßig sind und den Anforderungen und Erwartungen der Arbeitgeber und der Beschäftigten entsprechen. Es ist genau diese Infrastruktur, die einen signifikanten Beitrag zur der Fähigkeit des Sektors leistet, sich verändernden Bedingungen anzupassen. Mitwirkung und Vorschläge sowohl von Arbeitgeber- als auch Arbeitnehmerseite und auch aller anderen Stakeholder sind für die Durchführung dieses Prozesses auf einzelstaatlicher Ebene unverzichtbar.

Die Europäische Kommission ist jedoch zu dem Schluss gekommen, dass eine Organisation auf europäischer Ebene, die die einzelnen nationalen Versatzstücke zu einem gesamteuropäischen Bild neuer Qualifikationserfordernisse und sich ändernder beruflicher Standards zusammenführt, den Antizipierungs- und Anpassungsprozess erleichtern und in der Tat dazu einen wichtigen Beitrag leisten könnte. Zu den wichtigsten Aufgaben eines europäischen Sektoraleschusses gehören die Abstimmung zwischen der Berufsbildung und dem Arbeitsmarkt auf der Sektorebene, die Förderung der beruflichen Weiterbildung, die Verbesserung der Ausrichtung des Bildungssektors an den Erfordernissen des Arbeitsmarktes und der Austausch von Informationen. Die Kommission hat ebenfalls die besondere Rolle der Sozialpartner in diesem Prozess herausgestellt und sollte in den Sektoraleschüssen vertreten sein.

Politischer Kontext

Die berufliche Aus- und Weiterbildung in Europa ist seit einer Reihe von Jahren ein Diskussionsthema innerhalb der Europäischen Kommission. Im Jahre 2002 haben 33 Länder die Kopenhagener Erklärung unterzeichnet und damit die Eckpunkte einer europäischen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung definiert. In der Folge gab es eine Reihe weiterer Vereinbarungen, um die Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten im Bereich der Berufsbildung zu verbessern. Im Jahre 2008 hat die Kommission ihre Initiative „Neue Kompetenzen für neue Beschäftigungen“ gestartet, um zukünftige Trends der Angebots- und Nachfrageentwicklung von Kompetenzen in den kommenden Jahren zu ermitteln und den Mitgliedstaaten die Möglichkeit zu geben, ihre Berufsbildungssysteme entsprechend auszurichten. Diese Initiative ist Teil der europäischen Beschäftigungsstrategie, die die Berufsbildung als einen Kernbereich der Wachstumsstrategie sieht. 2009 folgte die Veröffentlichung von 18 Sektoranalysen, in denen es auch um die Veränderungen in den Sektoren Strom, Gas, Wasser und Abfall ging¹. Diese Studien haben eine wichtige Rolle bei den Diskussionen über die bis 2020 neu entstehenden beruflichen Kompetenzen gespielt und zu intensiven Debatten über die Koordinierung des Angebots und der Nachfrage von Fachkompetenzen geführt.

Schließlich hat das Kommuniqué von Brügge² aus dem Jahre 2010 die Vorstellungen der Kommission über die berufliche Bildung bis zum Jahre 2020 beschrieben. Es bestehen von daher Impulse zur Verbesserung des bestehenden Angebots beruflicher Bildung, zur Verstärkung der bereits vorhandenen Zusammenarbeit in Europa und zur Entwicklung eines kohärenten und koordinierten europäischen Systems der beruflichen Bildung, um die aktuellen und zukünftigen Erfordernisse des Sektors erfüllen zu können. Darüber hinaus wird die Existenz eines Europäischen Qualifikationsrahmens zur Verbesserung der Mobilität innerhalb des Arbeitsmarktes einen nützlichen Referenzrahmen liefern, der bestimmend sein wird für die Diskussionen zwischen den zuständigen Institutionen auf europäischer Ebene.

Nach einer Studie für die Europäische Kommission³ gehört zu den wichtigsten Aufgaben eines europäischen Sektoraleschusses die Abstimmung zwischen der beruflichen Erstausbildung und dem Arbeitsmarkt auf der Sektorebene, die Förderung der beruflichen Weiterbildung, die Verbesserung der Ausrichtung des Bildungssektors an den Erfordernissen des Arbeitsmarktes und der Austausch von Informationen. Der

¹ „Umfassende Sektoranalyse über neu entstehende Fachkompetenzen und wirtschaftliche Aktivitäten in der Europäischen Union - Strom, Gas, Wasser und Abfall,“ Europäische Kommission (2009)

² Kommuniqué von Brügge zu einer verstärkten europäischen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung für den Zeitraum 2011-2020, von dem für die berufliche Bildung zuständigen europäischen Minister, von den europäischen Sozialpartnern und der Europäischen Kommission (7. Dezember 2010).

³ „Sektoral Ausschüsse für Beschäftigung und Kompetenzen auf EU-Ebene - eine Studie über ihre Realisierbarkeit und ihre potenziellen Auswirkungen“, Ecorys (2010)

Kommissionsbericht wies ebenfalls explizit auf den Konsens der Stakeholder hin, dass die Sozialpartner in diesem Bereich eine wichtige Rolle spielen müssen und deshalb in den Sektorausschüssen vertreten sein sollten.

Sozialer Dialog und Initiativen der Sozialpartner

Es waren die europäischen Sozialpartner im Gassektor, auf deren Initiative hin diese Forschungen durchgeführt wurden. Damit ist dieser Bericht eines von vielen seit 2008 durchgeführten gemeinsamen Projekten von Eurogas, EGÖD und einer der Vorläuferorganisationen von IndustriAll⁴ (EMCEF). Damals wurde die erste von den Sozialpartnern des Sektors in Auftrag gegebene Studie über die Auswirkungen der Liberalisierung auf den Gas- und Elektrizitätsmarkt erstellt, gefolgt von einer Studie über die möglichen Auswirkungen des demographischen Wandels im Sektor⁵ und einem begleitenden Toolkit⁶. Die Sozialpartner sind ebenfalls aktiv an der Arbeit ihres Ausschusses für den sektoralen sozialen Dialog beteiligt.

Berufsausbildung in Europa

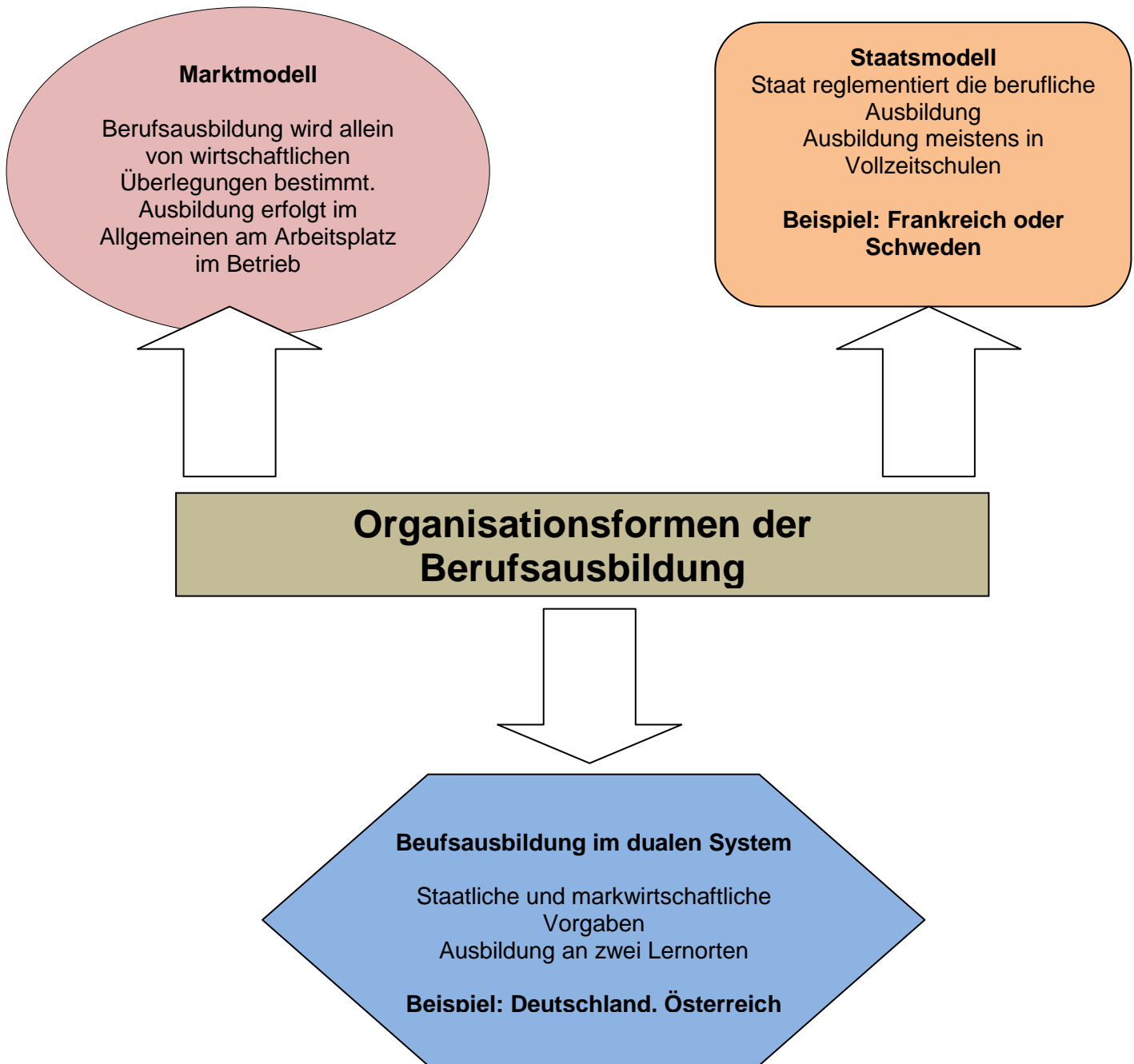
Die berufliche Ausbildung kann in der Schule, mit Beginn des Eintritts in den Arbeitsmarkt oder zu einem späteren Zeitpunkt im Berufsleben stattfinden. Die berufliche Erstausbildung erfolgt noch während des schulpflichtigen Unterrichts und kann wahlweise mit einer Tätigkeit in einem Betrieb kombiniert werden. Einige Systeme der beruflichen Ausbildung vermitteln den Auszubildenden während des Lernens praktische Arbeitserfahrungen, in anderen Systemen folgt die Erfahrung in der Praxis erst nach Abschluss des Lernprozesses. Die Berufsbildungssysteme in den EU27 haben alle ihre individuelle Organisationsform, bedingt durch die Kultur jedes Mitgliedsstaates, die Entwicklung der Bildungssysteme, die Struktur ihrer Wirtschaft und die eigene Geschichte als wichtige Einflussfaktoren. Es ist dennoch möglich, die europäischen Berufsbildungssysteme wie folgt zu kategorisieren⁷:

⁴ IndustriAll ist eine internationale Branchengewerkschaft (Global Union), die 2012 aus dem Zusammenschluss des Internationalen Metallgewerkschaftsbundes (IMB), der Internationale Föderation von Chemie-, Energie-, Bergbau- und Fabrikarbeitervereinigungen (ICEM) und der Internationale Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter-Vereinigung (ITBLAV) hervorgegangen ist.

⁵ „Demographischer Wandel, Altersmanagement und Kompetenzen im Licht der Herausforderungen in der europäischen Gaswirtschaft“, Tarren. D, EMCEF, Eurogas und EGÖD (2009)

⁶ „Demographischer Wandel, Altersmanagement und Kompetenzen in der Gaswirtschaft Europas“, Pillinger. J, Eurogas, EMCEF und EPSU (2009)

⁷ Auszug aus einer Präsentation von Hubert Ertl, Department of Education, University of Oxford (2009). Link: <http://download.ei-ie.org/Docs/WebDepot/1aKeyNoteHubertErtlShort.pdf>



Zu den weiteren Faktoren, die mitbestimmend für das Berufsbildungssystem sind, gehören die Ausbildungsstätten (Schule oder Betrieb); der für die Ausbildungsentscheidungen der Arbeitgeber maßgebliche Zeitrahmen (kurz- oder langfristig); die Rolle des sozialen Dialogs und die gewerkschaftliche Organisierung; und die Steuerung (dezentral/zentral).

Ergebnisse

Unser Bericht wurde geschrieben, um den europäischen Sozialpartnern im Gassektor Informationen über die Infrastruktur der beruflichen Bildung in Europa zu geben. Die auf den Dokumentseiten enthaltenen Informationen liefern eine Übersicht über die in den einzelnen Ländern vorhandenen Organisationen und Institutionen in Europa, sofern Informationen zur Verfügung standen. Jedes Länderprofil zeichnet sich durch eine ähnliche Struktur aus und liefert Informationen über das allgemeine Berufsbildungssystem sowie - falls vorhanden -

spezielle Angaben zu den Organisationen, die für den Betrieb der Berufsbildungseinrichtungen im Gassektor zuständig sind.

Alle von uns untersuchten Länder verfügen über ein vergleichbares allgemeines System der beruflichen Bildung: Eine vom Staat bestimmte Politik, die von unterschiedlichen öffentlichen und privaten Institutionen ausgeführt wird und die Funktionen wie die rechtliche und soziale Regulierung des Systems, die Aufsicht bei der Erarbeitung von Qualifikationen und Standards sowie von universellen Standards für die Akkreditierungseinrichtungen übernimmt und die schließlich für die Berufsausbildung durch anerkannte Bildungsanbieter im Betrieb oder in der Fachschule zuständig ist. Die Rolle der Sozialpartner stellt sich allerdings nicht so einheitlich dar, und dies gilt ebenfalls nicht für die Bereitstellung von Arbeitsmarktdaten als Grundlage für die Akteure innerhalb des Systems, die berufliche Bildung kontinuierlich an die Veränderungen im Arbeitsmarkt und an die Bedarfslage in der Wirtschaft anzupassen.

Um den Bedarf innerhalb, aber auch außerhalb des Sektors zu ermitteln, haben die Sozialpartner eine Auflistung der wichtigsten Institutionen der beruflichen Bildung erstellt. Generell unterscheiden wir im Bereich der Berufsbildung vier unterschiedliche Institutionen

- **Aufsichtsbehörden**

Die Aufgabe der Aufsichtsbehörde innerhalb der Berufsbildungssysteme in einem Land besteht darin, den politischen Rahmen für die berufliche Bildung festzulegen und deren Qualität zu kontrollieren. Hierbei handelt es sich entweder um eine Regierungsstelle, oder die Behörde ist Teil des Bildungsministeriums.

- **Akkreditierungsstellen**

Diese Stellen sind für berufliche Qualifikationen und die Zertifizierung von Berufsbildungsanbietern zuständig. Sie arbeiten einen Katalog beruflicher Qualifikationen aus, die den Anforderungen bestimmter Berufsbilder entsprechen, und legen einen Katalog mit Kompetenzen fest, der als Maßstab für die Auszubildenden gilt. Wer diesen Anforderungen entspricht, erhält eine landesweit anerkannte Zulassung für einen bestimmten Beruf, die von der Industrie anerkannt wird. Akkreditierungsstellen zertifizieren auch Berufsbildungsanbieter, die ihre Eignung zur Vermittlung bestimmter Qualifikationen und Kompetenzen nachweisen können.

- **Berufsbildungsanbieter**

Hierbei handelt es sich um privat oder öffentlich finanzierte Einrichtungen, die den Lernenden die erforderliche Ausbildung zum Erreichen eines bestimmten Berufsabschlusses vermitteln. Generell müssen die Ausbildungsstätten gegenüber den Akkreditierungsstellen ihre Fähigkeit zur Vermittlung einer hochwertigen Berufsbildung nachweisen, um offiziell als Ausbilder für eine bestimmte berufliche Qualifizierung anerkannt zu werden.

- **Zentren für Arbeitsmarktforschung**

Organisationen, die die Akteure innerhalb des Berufsbildungssystems mit Daten über den nationalen und sektoralen Arbeitsmarkt versorgen, eröffnen den Beteiligten damit die Möglichkeit, Veränderungen beruflicher Strukturen und Kompetenzanforderungen der Industrie zu antizipieren und auf bereits existierende oder zu erwartende Qualifikationsengpässe zu reagieren.

In dem vorliegenden Bericht wurde ein besonderer Schwerpunkt auf diesen Teil des Berufsbildungssystems gelegt, da er für die aktuellen Arbeiten der Sozialpartner bei der Beurteilung des Potenzials für die Einsetzung eines Sektorausschusses in dem Sektor

wichtig ist. Jedes im Bericht enthaltene Länderprofil schließt mit der Empfehlung derjenigen Einrichtungen, die unserer Meinung nach an den Diskussionen über die Einsetzung eines solchen Ausschusses beteiligt werden sollten. In einigen Ländern wurde in diesen Kategorien mehr als nur eine Einrichtung ausgesucht; in anderen Ländern wiederum wurde aufgrund fehlender Relevanz keine Stelle benannt. Wir haben besonders diejenigen Einrichtungen herausgestellt, die innerhalb des nationalen und europäischen Kontextes entscheidend für die Gründung eines Sektorausschusses sind oder die aufgrund der Tätigkeit in ihrem landeseigenen System aller Voraussicht nach einen extrem nützlichen Beitrag zu allen zukünftigen Diskussionen zwischen den Sozialpartnern leisten können.

Liste der empfohlenen Einrichtungen

| Land | Organisation | Funktion | Kontaktdaten |
|----------------------------|--|--|---|
| Österreich | Arbeitsmarktservice | | noch zu ergänzen |
| | Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach | Aufsichts- und Zertifizierungsstelle, Schulungen | Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach A-1010 Wien Schubertring 14 UID ATU37166106 Tel: +43 1 513 15 88-0 E-Mail: office@ovgw.at Web: www.ovgw.at/ |
| Belgien | Association Royale des Gaziers Belges | Akkreditierungsstelle | ARGB (Association Royale des Gaziers Belges) Rodestraat 125 B-1630 Linkebeek Belgien Tel: +32 2 383 02 00 Web: www.gaznaturel.be |
| | Regionales Büro für berufliche Bildung und Arbeitsvermittlung der Region Wallonien | Aufsicht über berufliche Qualifikationen | Le Forem Boulevard Tirou 104 6000 Charleroi Tel: 0800/93.947, 07120 61 11, 071/20 65 85 Web: www.leforem.be |
| | Sozial- und Wirtschaftsrat | Zweigliederiger Beirat und Sozialdialograt | SERV - The Flemish Social and Economic Council Wetstraat 34-36 1040 Brussels Belgien Tel: + 32 2 20 901 11 E-Mail: serv@serv.be Web: www.serv.be |
| Bosnien-Herzegowina | Forschungs- und Entwicklungszentrum für Gastechnologie | Berufliche Bildung, Forschung | Research and Development Center of Gas Technology Gradačanka 142 71000 Sarajevo Telefon: +387-33-610-600 E-Mail : igt@bih.net.ba |
| | Verband der Gasindustrie von Bosnien-Herzegowina | Wirtschaftsverband | Gas Association of Bosnia and Herzegovina Gradačanka 142 71000 Sarajevo |

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| | | | <p>Tel: +387 33 71 55 80 E-Mail: gasbih@bih.net.ba</p> |
| Bulgarien | NAVET - Nationale Agentur für berufliche Bildung | Akkreditierung und Qualitätsüberwachung | <p>NAVET - National Agency for Vocational Education and Training 125 Tzarigradsko schosse Blvd Block 5, fl. 5 1113 Sofia Bulgaria</p> <p>Tel: + 3592 971 20 70 (Büro des NAVET-Präsidenten) E-Mail: napoo@navet.government.bg, agencia@navet.government.bg</p> |
| | Schulungszentrum BULGARIAN GAS CENTRE Ltd. | Forschung und Ausbildung | <p>Training Centre BULGARIAN GAS CENTRE Ltd. 1 Pozitano Str. 1301 Sofia Bulgaria</p> <p>Tel: 003592 42 83 256 E-Mail: office@bgc.bg, naidenov@bgc.bg</p> |
| Kroatien | Agentur für berufliche Bildung | Qualifizierung und Entwicklung der beruflichen Bildung | <p>Agency for Vocational Education and Training 10 000 Zagreb Croatia Tel: +385 1 62 74 666 E-Mail: ured@asoo.hr</p> |
| | Verband der kroatischen Gasindustrie | Wirtschaftsverband | <p>Croatian Gas Association Heinzelova 9/II 10000 Zagreb Croatia Tel: +385 1 6189 590; 01 6189 592; 01 6189 594 E-Mail: hsup@hsup.hr; cph@cph.hr</p> |
| | Verband der der kroatischen Energieindustrie | Fachwissen | <p>Croatian Energy Association Zagreb Savska cesta 163 Croatia Tel: +385 1 6040 609 E-Mail: hed@eihp.hr</p> |
| Tschechische Republik | Sektorausschuss für Energie | Arbeitsmarktforschung | <p>Energy Sector Council Mgr. Marcel Návrátil Trexima, et al. Ltd. Czech Republic</p> <p>Email: navratil@trexima.cz</p> |
| | Verband der tschechischen Gasindustrie | Zusammenarbeit mit Universitäten | <p>Czech Gas Association Novodvoska 803/82 142 00 Prague 4 Czech Republic E-Mail: cpsvaz@cgoa.cz</p> |

| | | | |
|---------------------|---|--|---|
| Dänemark | Ausschuss für Fortbildung im Bereich technische Anlagen und Energie | Arbeitsmarktforschung und Entwicklung von Kompetenzen | The Continuing Education Committee for Technical Installations and Energy Efteruddannelsesudvalget for Tekniske Installationer og Energi ETIE Højnæsvej 71 2610 Rødovre Denmark Tel: 36 72 64 00 E-Mail: mail@etie.dk Web: http://www.etie.dk/ |
| | Teknisk Erhvervsskole Center | Berufsakademie | Teknisk Erhvervsskole Center Nordre Fasanvej 27 2000 Frederiksberg Tel: (3817.7000) E-Mail: tec@tec.dk Web: http://www.tec.dk |
| Finnland | Beirat für bildungspolitische Zusammenarbeit | Arbeitsmarktforschung | Advisory Board for Educational Co-operation (Einzelheiten folgen) |
| | Nationale Bildungs- und Ausbildungsausschüsse | Arbeit und berufliche Bildung miteinander verbinden | National Education and Training Committees (Einzelheiten folgen) |
| Frankreich | Compétences & Formations | Berufsbildungsanbieter | Compétences & Formations AFG 62 rue Courcelles , Paris 75008 Frankreich Tel: 01 44 01 87 87 |
| | GDF Suez | Ausbildungszentrum | Energy Formation de GDF SUEZ Laurent Le-Boterff Tel: 02 40 85 82 66 Mail: laurent.le-boterff@gdfsuez.com |
| | Qualigaz | Berufsbildungsanbieter | Qualigaz Le forum 131/135 avenue Jean Jaurès 93305 Aubervilliers Cedex Tel: 0826628628 E-Mail: formation@qualigaz.com |
| Deutschland | Bundesinstitut für Berufsbildung | Nationales Institut für Arbeitsmarktforschung (staatliche Einrichtung) | Federal Institute for Vocational Education and Training (BIBB) BIBB - Bundesinstitut für Berufsbildung Federal Institute for Vocational Education and Training Postfach 201264 53142 Bonn |
| Griechenland | Nationale Organisation für die Anerkennung von Qualifikationen und Berufsberatung | Normen und Qualität | National Organisation for the Certification of Qualifications and Career Guidance 41 Ethnikis Antistaseos Avenue 142 34 N. Ionia Athens Greece |

| | | | |
|--------------------|--|---|--|
| | | | Tel: +30 210 434 27091158 E-Mail: Web: |
| Ungarn | Nationales Institut für Berufs- und Erwachsenenbildung | Entwicklung der beruflichen Bildung unter Aufsicht des Ministeriums | National Institute for Vocational and Adult Education NIVE 1085 Budapest, Baross utca 52nd 1476 Budapest PO Box: 75 Tel: +36 1 434-5700 E-Mail: info@nive.hu |
| | Verband der technischen und wissenschaftlichen Gesellschaften | Beratende Rolle in der Erwachsenenbildung | The Federation of Technical and Scientific Societies – MTESZ 1055 Budapest Kossuth tér 6-8. Tel: (061) 4747 908 E-Mail: mtesz@mtesz.hu |
| | Fachbereich Erdgastechnik an der Universität Miskolc | Akademische Ausbildung | Natural Gas Engineering Department of the University of Miskolc H-3515 Miskolc – Egyetemvaros, Hungary Tel: +36 46 565 078 E-Mail : gastitkar@kfgi.uni-miskolc.hu |
| Italien | Institut für die Entwicklung der beruflichen Bildung von Arbeitnehmern | Nationales Forschungszentrum | Institute for the Development of Vocational Training of Workers Corso d'Italia 33 – 00198 Roma Tel: +39 06 85447 1 Web: http://www.isfol.it/ |
| Malta | Maltesische Anerkennungs- und Zertifizierungsbehörde | Überwachung der Entwicklung eines Qualifikationsrahmens | Malta Qualifications Council Casa Leoni 476, St Joseph High Road St Venera Malta Tel: +356 2754 0051 E-Mail: mqc@gov.mt |
| Niederlande | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Maastricht | Arbeitsmarktforschung | Research Centre for Education and the Labour Market Maastricht University School of Business and Economics P.O. Box 616 6200 MD Maastricht The Netherlands Tel: +31 (0)43 3883647 E-Mail: secretary-roa-sbe@maastrichtuniversity.nl Web: www.roa.nl |
| Norwegen | Norwegischer Verband der Gasindustrie | Wirtschaftsverband | Norwegian Gas Association Lilleakerveien 2 A NO-0283 Oslo E-Mail: post@npf.no |
| Polen | | | |

| | | | |
|------------------------|---|---|---|
| Portugal | Generaldirektion für Beschäftigung und Arbeitsbeziehungen | Dreigliedriges Beratungsgremium | The Centre for Employment and Vocational Training Direcção-Geral do Emprego e das Relações de Trabalho Praça de Londres n.º 2 - 7.º andar 1049-056 LISBOA Tel: 21 844 14 00 Email: dgert@dgert.mtss.gov.pt |
| | Institut für Beschäftigung und Berufsbildung | Sozialpartnerinstitut | Employment and Vocational Training Institute (noch zu ergänzen) |
| Republik Irland | FÁS | Datenbank für Arbeitsmarktforschung und Kompetenzen | FÁS Head Office 27-33 Upper Baggot Street Dublin 4 Tel: +353 (0)1 607 0500 Fax: +353 (0)1 607 0608 http://www.fas.ie |
| Rumänien | Nationale Regulierungsbehörde | Akkreditierungsstelle | ANRE – National Regulatory Body Str. Constantin Nacu nr. 3 Sector 2, Bucuresti Cod postal 020995 Tel: +4021-311.22.44 or +4021-327.81.00 E-Mail: anre@anre.ro |
| | Sektorausschuss für Strom, Wärme, Öl und Erdgas | Sozialpartnergremium | Sectoral Committee for Electricity, Heat, Oil and Natural Gases (Comitetul Sectorial Energie Electrica, Termica, Petrol si Gaze) B-dul Alexandru Ioan Cuza nr. 44 Sector 1, Bucuresti Tel: 021/ 252.00.66 Email: office@fppetrolgaze.ro |
| Serbien | Serbischer Verband der Energiewirtschaft | Berufsbildungsanbieter | The Association of the Energy Sector (Savez energeticara) 11000 BEOGRAD, Knez Mihailova 33 Tel: 011/21-83-315 E-Mail: savezenergeticara@eunet.rs |
| | Institut für die Verbesserung der beruflichen Bildung | Entwicklung und Überwachung der Berufsbildung | Institute for Improvement of Education Fabrisova 10, Beograd, 11000, Serbia Tel: 011/2068-000 E-Mail: info@zuov.gov.rs |
| Slowakei | Sektorausschuss für Energie | Nationale berufliche Standards | Sector Council for Energy Trexima Bratislava, spol. s ro Slovakia |
| | Nationale Beobachtungsstelle für Berufsbildung | Beobachtungsstelle | National Observatory of Vocational Training State Institute of Vocational Education / Slovak National Observatory of Vocational Training Bell 54 / a |

| | | | |
|-------------------------------|--|-------------------------------------|--|
| | | | 831 01 Bratislava Tel: (02) 54 77 67 74 Email: sno@siov.sk |
| Slowenien | Nationales Institut für Berufsbildung | Arbeitsmarktforschung | National Institute for Vocational Education and Training (Center RS za poklicno izobraževanje) Ob železnici 16 SI-1000 Ljubljana Tel: (386-1) 586 42 00 E-Mail: info@cpi.si http://www.cpi.si/ http://www.refernet.si/ |
| Spanien | | | |
| Schweden | Arbetsformedlingen | Schwedische Arbeitsvermittlung | Arbetsformedlingen Halsingegatan 38 13 99 Stockholm Tel: +46771 60 00 00 http://www.arbetsformedlingen.se/ |
| Vereinigtes Königreich | Energy & Utility Skills Limited | Sektorausschuss | Energy & Utility Skills Limited Friars Gate 1011 Stratford Road Shirley Solihull B90 4BN Tel: 0845 077 99 22 Email: enquiries@euskills.co.uk |
| | Engineering and Construction Industry Training Board | Berufsbildungsausschuss | Engineering and Construction Industry Training Board Blue Court Church Lane Kings Langley Hertfordshire WD4 8JP Tel: 01923 260000 Email: ecitb@ecitb.org.uk |
| | National Skills Academy für den Energiesektor | Anbieter für akademische Ausbildung | National Skills Academy for Power Friars Gate 1011 Stratford Road Shirley Solihull B90 4BN Tel: 0845 01 323 01 E-Mail: enquiries@power.nsacademy.co.uk Web: www.power.nsacademy.co.uk |